



CV-Newsletter

Liebe Cartell- und Bundesbrüder,

Der Vorsitzende im CV-Rat und Vorstand des CV-Altherrenbundes, Dr. Claus-Michael Lommer (R-BI), hat den Familien und Freunden der Opfer des Hanauer Terroranschlags vom 19. Februar 2020 sein Mitgefühl ausgesprochen. Väter und Söhne, so Lommer, deutsche Staatsbürger, in Deutschland geboren, aufgewachsen und ausgebildet, hätten durch einen feigen Anschlag mit rechtsextremem Hintergrund, ihr Leben verloren. Claus-Michael Lommer: "Der CV wendet sich entschieden gegen jegliche Form von Rassismus und politischem Extremismus. Alle Cartellbrüder sind aufgerufen, sich leidenschaftlich für die Wahrung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung, die Achtung der Würde des Menschen und die Unverletzlichkeit der Freiheit des Glaubens, des Gewissens und des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses einzusetzen." Der CV-Ratsvorsitzende mahnt Wachsamkeit gegenüber dem rechten und linken Rand des Parteienspektrums an.

Diese Position unseres CV-Ratsvorsitzenden haben wir selbstverständlich auf unserer Homepage veröffentlicht und über unsere sozialen Medien weiter verbreitet. Eine schiere Selbstverständlichkeit sollte man meinen und der ein oder andere Cartellbruder fand und findet diese Aussage deshalb auch nicht wirklich notwendig. Welcher normal denkende und fühlende Mensch ist nicht entsetzt über den vielfachen Mord an Mitbürgern mit ausländischen Wurzeln in Hanau? Aber sollte man deshalb als katholischer Verband über Selbstverständliches kein Wort mehr verlieren? Richtig ist, dass der CV nicht zu allem seinen Senf dazu geben muss. Wenn bei uns wieder aus rassistischen Gründen getötet wird, darf er aber nicht schweigen.

Mit herzlichen und cartellbrüderlichen Grüßen

Hans Jürgen Fuchs (Fd)
CV-Pressesprecher

Mobil: 01575 / 6015862
pressestelle@cartellverband.de

Themen dieser Ausgabe

- [CV-Wissenschaftspreis 2020](#)
- [CV-Seelsorger recherchiert Martyrologium des 20. Jahrhunderts](#)
- [CV besorgt über Sterbehilfe-Urteil](#)
- [Personalien](#)
- [Termine](#)
- [zum Schlusswort](#)

CV-Wissenschaftspreis 2020

Für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten (Habilitation, Dissertation, Diplom- oder Masterarbeit), die 2019 oder 2020 an einer deutschen Hochschule eingereicht wurden, vergibt die CV-Akademie den Wissenschaftspreis 2020. Dafür müssen bis zum 1. April dieses Jahres die folgenden Unterlagen per E-mail bzw. per Post unter dem Stichwort "CV-Wissenschaftspreis 2020" beim CV-Sekretariat eingereicht werden: Eine Kopie der Arbeit, eine Zusammenfassung auf maximal fünf Seiten, ein tabellarischer Lebenslauf sowie Fachgutachten. Selbstbewerbungen sind möglich. Das Preisgeld beträgt 3.000 EURO. Weitere Informationen unter: www.cv-akademie.de



CV-Seelsorger recherchiert Martyrologium des 20. Jahrhunderts

Die Erstellung eines Martyrologiums des 20. Jahrhunderts geht noch auf Papst Johannes Paul II. zurück und die deutsche Kirche hat dies unter dem Kölner Prälaten Helmut Moll vorbildlich umgesetzt. Beim Nachforschen nach ostdeutschen Cartellbrüdern hat unser CV-Seelsorger, Abt em. Winfried Schwab OSB (Fd) nun auch ein polnisches Märtyrerverzeichnis bearbeitet und dabei festgestellt, dass darin einige Cartellbrüder verzeichnet sind, die in der deutschen Ausgabe nicht vorkommen. Diese sind zum Großteil Opfer des Sowjetsystems. Insgesamt werden im polnischen Verzeichnis 24 CV-Priester angeführt, 13 davon waren uns bisher unbekannt und konnten daher auch in der Auflistung unserer jüngsten ACADEMIA (6/2019), die dieser Thematik einen Beitrag widmete, nicht erscheinen. Für sechs der 24 ist bereits ein diözesaner Informationsprozess zur Seligsprechung erfolgreich abgeschlossen. Und je mehr man forscht, desto mehr Cartellbrüder werden gefunden. So konnten im Martyrologium des 20. Jahrhunderts über die 30 bisher bekannten noch acht weitere Opfer dem CV zugeordnet werden. Diese sind: Richard Bittmann (Hs, Bd), Franz Geuecke (Tt, BuL, Sal), Heinrich Hirtsiefer (EM B-S, EM Rap), Kuno Kamphausen (Na, Ber), Paul Albert Katscherowski (Kaczorowski) (Wf), Ludwig Münz (Ho, Ae, H-Na), Franz Xaver Schweyer (Ae, R-F, Tfs) sowie Otto Weiß (Fl). Es liegt in der Natur der Sache, dass gerade Priester besonders gut erforscht sind, da es zu ihnen Archivunterlagen gibt. Anders sieht es bei Laien aus. Deshalb die Bitte: Wenn Ihr annehmt, Opfer ihrer Glaubensüberzeugung in Euren Reihen zu haben, die nicht bekannt sind, so setzt Euch mit dem CV-Seelsorger in Verbindung.

CV besorgt über Sterbehilfe-Urteil

„Das Bundesverfassungsgericht hat mit seinem Urteil vom 26. Februar 2020 zum § 217 StGB (1) sicher vielen persönlich Betroffenen, Sterbehilfeverbänden und Ärzten rechtliche Sicherheit gegeben. Der Vorsitzende im CV-Rat, Dr. Claus-Michael Lommer, respektiert dieses Urteil des höchsten Gerichtes, sieht aber doch mit Besorgnis, dass von Schwersterkranken und in sehr schwierigen Lebenssituation Stehenden vielleicht zu schnell der Weg in den Tod gewählt wird, wo durchaus noch bei entsprechender palliativer und fachlicher Hilfe der Weg für ein lebenswertes Leben bestehen würde. Die Tragweite dieses Urteil wird aber noch deutlicher, wenn man sich vor Augen führt, dass das Recht auf selbstbestimmtes Sterben nicht auf fremddefinierte Situationen wie schwere oder unheilbare Krankheitszustände oder bestimmte Lebens- und Krankheitsphasen beschränkt ist. Es besteht in jeder Phase menschlicher Existenz. Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes passt sich dem gesellschaftlichen Trend einer gewissen Areligiösität und religiösen Demenz an. Hierzu formuliert Jakob Paula treffend: „Im Unterschied zur medizinischen Demenz ist es bei der religiösen Demenz allerdings keine Gnade, das Vergessen zu vergessen, sondern es ist verhängnisvoll, dass die Gottvergessenheit als solche schon vergessen ist. Nicht einmal das Vergessenhaben wird bemerkt, geschweige denn bedauert. Gott ist einfach weg!“

Personalien

- Bernhard Kempen (Mm), Präsident des Deutschen Hochschulverbandes, geschäftsführender Direktor des Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht der Universität Köln sowie Direktor des Instituts für deutsches und europäisches Wissenschaftsrecht, feierte am 31. Januar seinen 60. Geburtstag.
- Friedhelm Hillebrand (FcA), geschäftsführender Gesellschafter des Beratungsunternehmens Hillebrand Consulting und langjähriger Manager bei der Deutschen Bundespost Telekom und der Telekomtochter Detecon, wurde mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Der studierte Elektrotechniker Hillebrand, der auch als Miterfinder der SMS gilt, verantwortete die deutschen Beiträge zur Entwicklung des multinationalen GSM-Standards im Mobilfunk und die Einführung des D1-Netzes im Jahr 1992.
- Kardinal Reinhard Marx, Erzbischof von München und Freising, wird auf der bevorstehenden Frühjahrsvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz nicht mehr für den Vorsitz der DBK kandidieren. Kardinal Marx ist Ehrenmitglied der KDStV Angrivaria Dortmund, der KDStV Aenania München und der KAV Capitolina Rom.

Termine

Am 7. März finden die noch ausstehenden drei CV-Regionaltage statt. Die Region West trifft sich in Aachen, Südwest in Darmstadt und Süd in Weingarten.

...und noch zum Schluss!

Einen interessanten Gast hat die KAV Capitolina Rom für den 2. April 2020 auf ihr Haus in der Via di Tor Millina eingeladen. I.D. Fürstin Gloria von Thurn und Taxis spricht dort im Rahmen eines Kaminabends mit H.H. Prälat Dr. Wilhelm Imkamp.

Mit Armin Laschet (Ae) und Friedrich Merz (BvBo) bewerben sich zwei Cartellbrüder um den Posten des CDU-Parteivorsitzenden und damit wohl auch um die Position des Spitzenkandidaten der Unionsparteien im Bundestagswahlkampf 2021. Wir wünschen uns einen fairen cartellbrüderlichen Wettstreit.



Ein rauschendes Fest mit über 1000 Gästen war wieder einmal der Gaudeamusball der katholischen Korporationen Münchens. Die zahlreichen Cartellbrüder mit Begleitung schwangen dabei erstmals in sämtlichen Sälen des Deutschen Theaters das Tanzbein und feierten bis in die Morgenstunden. Wie in

den Vorjahren auch hatte der Bayerische Staatsminister des Innern, Cbr Joachim Herrmann (FcC), die Schirmherrschaft über den wohl bekanntesten Akademikerball Deutschlands übernommen.

Sitz des CV ist der Wohnsitz des Vorsitzenden im CV-Rat (§1 CO): Dr. Claus-Michael Lommer, Auf der Ochsenhell 36, 56072 Koblenz, Telefon: 0170-4066305, vertreten wird der CV durch den CV-Rat (Art.160 Abs. 2a CO)

COPYRIGHT ©2020 CARTELLVERBAND | [Abmeldelink](#)